

- 1) Es waren dies: Hans **Knab** der Ältere, der von 1603 bis 1614 Landschreiber der Freien Ämter war, bzw. Hans **Knab** der Jüngere, der von 1614 bis 1617 amtete.

Original. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 134, 378

191

1634 Juli 8., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] PAUL CEBERG AN DEN AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG, [GARDE]HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Ess were Ein tadelbare Vermessenheit, wan den Herren Jch umb nachkhomende handlung, ohne Antrib anderer, die selbige Zegmüett fhüeren khönnentt Molestiern wurde: Unndt ist nit ohne, dan das dieselbigen hierob genug Anlass habendt, in deme Jhnen Jhr sonderbar reputation, credit unndt Ansehen, nit wenig beyligtt, geschwigen des praeiudiz der Oberkheittlichen hocheit, den der Widrigen theil prae-sumiert, namblichen in dem mhüeseeligen Kesselringischen geschefft [- Kesselringhandel im Thurgau -]. Ess khann der Herr nit glauben, mit wass Jnnerlichem ernnst unndt fliss H: Vetter Stathaltter [Diethelm] **Schorno** dess Herren fürgewhente Mhüewaltung Undt Lobwürdige dexteritet (die mir sonst inss hertz ingepresset ist) alhie bey gehörigen ortten angerüembtt; möchte Wünschen, dass der herr allenthalben dess danckhs, so man Jhme alhie darumb weiss, sich zuo getrösten hette. Unndt obglichwol der herr Zur Continuation diser seiner Rhuomwürdigen Patriottischen Wolmeinung Unndt dapfferkheitten khein besseren Zuosprecher haben khann, dan sein selbst Eigness aufrechtess, Redliches unndt Heroischess gmüett, Welliches dan nichts annderss Jemalen begertt, dan dass die liebe Justitia, unndt Jeder bey seinen Rechttten erhalten Werde, dass Meritiert hierob umb Ein desto mehrere Cron, Wanman betrachtt, wass den guotten Catholischen Unnderthanen der Ennden für Ein hertz wurde gegeben sein; Anstat, so man mit spott unndt schandtt, Ja auch höchstem nachtheil unndt vortheiligem abbruch der [im Thurgau reg. V] Catholischen Ortten Judicatur Unndt Fhuogsambe abzüchen müesse, Undt auf Jhrer Seiten dantzen. Ein unvermydenliche Kaltmüetigkheit by Jhnen den geredtten Unnderthanen entstehn khöndte. Desshalben nichts destoweniger etliche Herren alhie ess nitt dahin achtentt. Wan durch mittell Miner geringen Person, an den herren ein fründtliche Erinnerung bescheche, hiervon nit auszusetzen, sonnder mit Angeborner seiner hohen unndt sinnrychen Vernunfft, in angeregter dapfferer opposition zuo behar-

ren zhelffen, auch bey seiner Oberkheitt [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] dahin Zeverleitten, dass auf verhoffende Catholische Tagsatzung [der V kath. Orte vom 21. Juli 1634 in Luzern]¹ Ein beständige Jnstruction möge fortgesetzt Werden, dass man ess zuo übel ausdüten khöndte.

Ess Wirdt der Herr mit sollicher seiner cooperation, ussert allem zweifel, Jhme Ein unsterblichen dankh unndt Lob by der Weltt erholen, Unndt Von Gott die remuneration zuo Empfachen haben, der Verleitte durch syn gnadt, Undt **Maria** Fürpitt, alles zuo seiner Ehr, Unndt Erhaltte Unnss sambttlichen in seiner Obhaltt. ...".

1) s. EA V 2, 882 (Nr. 697) spez. 882 c. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

Original, mit Siegel - AH 134, 379-380

192

1657 Januar 13., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-
 AT II. ZURLAUBEN, ZUG

"den herren über sein vilgeertes schreiben weil der pot mir die Zeit gar kurtz gsetzt, berichte ich mit disem wenigen, das ich dem schreiben an die H Sätz [der Schiedorte im Villmergerkrieg 1656: von Basel war dies Johann Rudolf **Wettstein**, von Freiburg i.Ue. Simon Petermann **Meyer**, von Solothurn Franz **Haffner** und von Appenzell Ausser rhoden Johann **Rechsteiner**] das ienige Copylich hab beigelegt, was [Bürgermeister und Rat von] Zürich (nach dess herren andüten) A. 1642 gegen Rapperschwyl¹ praetendiert hat.

Bis montag [den 15. Januar] gliebts Got, wirt ich einen expressum von hierus an [den] herren [Schiedsrichter Franz] Haffner per Solothurn ablauffen lassen, demm will ich das schreiben so der herr mir übermacht, ufgeben und recomendieren.

Zu schwytz ist die besigung des fridens instruments [d.h. des Landfriedens von 1656] willfährig abgangen, bin uff den abendt gewertig, das vorgestern nach underwalden verschickte pot, widerumb anlangen, uff das er sich zu gleichem ende, morgens bei dem herren könne einfinden. verhoffe der herr werde ihme mit aller fürdernuss assistieren, so wolte alsdan ich biss montag die gantze expedition an H [Schiedsrichter] wetstein bestellen.